

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	V
Allgemeine Literatur	XIV—XVIII

EINLEITUNG

1. Kapitel. Ethik aus dem Evangelium	1—14
1. Der christliche Ursprung der christlichen Ethik 2 — 2. Bewahrende und eschatologische Ethik 4 — 3. Dogmatik und Ethik 10.	
2. Kapitel. Der Mensch als Problem der Ethik	14—31
1. Das doppelte Gesicht der christlichen Ethik 14 — 2. Der anthropologische Sinn der Ethik 19 — 3. Die Entstehung der wissenschaftlichen Ethik 25 — 4. Zur Methode der Ethik 29.	

I. ANTHROPOLOGISCHE GRUNDBEGRIFFE DER CHRISTLICHEN ETHIK

3. Kapitel. Schöpfung und Gesetz	32—47
1. <i>Conditio humana</i> 32 — 2. Die Zerstörungsmacht des Bösen 34 — 3. Das Gesetz als bewahrende Macht 37 — 4. Die Dialektik der Autorität 41.	
4. Kapitel. Die Heiligung	48—61
1. Das Überwindungsmotiv 48 — 2. Zum Begriff der Hei- ligung 51 — 3. Askese 55.	
5. Kapitel. Die Freiheit	61—74
1. Das philosophische Problem der Freiheitslehre 61 — 2. Der christliche Freiheitsbegriff 68.	

II. DAS SITTLICHE BEWUSSTSEIN

(Ethik der Person)

A. Die allgemeinen sittlichen Grunderfahrungen

6. Kapitel. Der freie Raum (Die <i>Adiaphora</i>)	75—85
1. <i>Adiaphoron</i> — zur Geschichte des Begriffs 75 — 2. Die begrenzte Freiheit 78 — 3. Der freie Raum 82.	
7. Kapitel. Die Welt der Forderungen — Die Pflicht.	85—99
1. Die Struktur der Forderungen 86 — 2. Der Pflicht- begriff 92 — 3. Die Grenzen des Pflichtgedankens 94 — 4. Virtuelle und aktuelle Pflichten 97 — 5. Pflichtenkollisio- nen 98.	

8. Kapitel. Das Gewissen 100—112
 1. Die Selbstkundgabe des Gewissens 100 — 2. Nachfolgendes und vorausgehendes Gewissen 103 — 3. Gutes und schlechtes Gewissen 105 — 4. Die Erziehung des Gewissens 107 — 5. Zur Deutung des Gewissens 108 — 6. Entartungserscheinungen des Gewissens 111.
9. Kapitel. Der gute Wille — Die Gesinnung 112—122
 1. Die Auseinandersetzung mit dem Eudämonismus 112 — 2. Gesinnungsethik 115 — 3. Die fundierende Bedeutung der Gesinnung 117.
10. Kapitel. Das Gute und das Richtige 112—138
 1. Die sittliche Gutheit 122 — 2. Kritik der reinen Gesinnungsethik 126 — 3. Die Evidenz des Guten 130 — 4. Zurechnung und Verantwortung 133.

B. Die Verantwortung des eigenen Lebens

11. Kapitel. Die Lebensziele 139—160
 1. Lebensgestaltung 139 — 2. Die Lebensziele — Ordnung der Zielsphäre 141 — 3. Die Erkenntnis des Lebenszieles — Typische Störungen 144 — 4. Die Individualisierung des Ethischen 148 — 5. Das Lebensziel und die Zwecke des Lebens 152 — 6. Der Glaube als Zumutung und Hilfe 155.
12. Kapitel. Die Tugenden 160—175
 1. Krisis der Tugendlehre 160 — 2. Zur Geschichte der Tugendlehre 162 — 3. Was sind Tugenden? 165 — 4. Entstehung und Entartung der Tugend 170 — 5. Tugend als Gemeinschaftsbezug 173.
13. Kapitel. Gotteskindschaft 175—182
 1. Wurzel und Wesen der Gotteskindschaft 175 — 2. Die Sammlung des inneren Menschen — Das Gebet 179.

III. DIE UNS ANVERTRAUTE WELT

(Ethik der Natur und der Kultur)

- Vorbemerkung 183—185
14. Kapitel. Die Natur 185—198
 1. Der Begriff der Natur und unser Verhältnis zu ihm 185 — 2. Die Entdeckung der Natur in der Neuzeit 187 — 3. Theologische Deutung des Naturbegriffs 190 — 4. Sünde und Entartung der Natur 192 — 5. Theologie der Natur 195.
15. Kapitel. Die Ehrfurcht vor dem Leben (Der Bios) 198—236
 1. Die Bewahrung des leiblichen Lebens vor willkürlicher Tötung 199 — 2. Geburtenregelung 209 — 3. Die Gesundheit 222 — 4. Ärztliche Manipulation des menschlichen Lebens 226 — 5. Die Scham 231.

	Seite
16. Kapitel. Die Kultur	236—248
1. Kulturfeindschaft des Christentums? 236 — 2. Der Begriff der Kultur 239 — 3. Kultur als Aufgabe der Ethik 243 — 4. Einige offene Fragen christlicher Kulturethik 247.	
17. Kapitel. Die Technik	249—267
1. Wesen und Gewinn der Technik 249 — 2. Der Wandel des Menschen im technischen Zeitalter 253 — 3. Ethische Folgerungen 258.	
18. Kapitel. Die Wissenschaft	267—275
1. Die Wissenschaft und das Christentum 267 — 2. Zur Ethik der Wissenschaft 270.	
19. Kapitel. Die Kunst	275—292
1. Anthropologie der Kunst 277 — 2. Ethik der Kunst 285 — 3. Zum Problem der christlichen Kunst 290.	

IV. LEBEN IN GEMEINSCHAFT UND DIE GESELLSCHAFTLICHEN MÄCHTE

(Sozialethik)

A. Die elementaren Gemeinschaftsbezüge

20. Kapitel. Der Nächste	293—299
1. Der andere Mensch 293 — 2. Abgrenzung des Begriffs der Nächstenliebe 296 — 3. Die Nächstenliebe im Alltag 297.	
21. Kapitel. Ethik der Sprache — Die Wahrheit	299—309
1. Das ethische Interesse am Wahrheitsbegriff 299 — 2. Die Veuleugnung der Wahrheit 303 — 3. Der Eid 304 — 4. Die Wahrhaftigkeit 308.	
22. Kapitel. Mann und Frau	309—336
1. Die Geschlechter 309 — 2. Die Ehe 315 — 3. Die Entartung der Geschlechtsbeziehungen 331.	
23. Kapitel. Die Familie	336—342

B. Volk und Gesellschaft

24. Kapitel. Schichten und Formen der Gesellschaft	343—354
1. Der Begriff der Gesellschaft und seine Bedeutung für die Ethik 343 — 2. Das Volk als Form der Gesellschaft 346 — 3. Tendenzen der modernen Gesellschaftsentwicklung 351.	
25. Kapitel. Die Ehre	354—363
1. Die Lebensnotwendigkeit der Ehre 354 — 2. Die äußere Ehre und ihr inneres Maß 356 — 3. Die Verletzlichkeit der Ehre 357 — 4. Relativität der Ehre und „Ehre bei Gott“ 360 — 5. Schuld und Vergebung 361.	

26. Kapitel. Das Eigentum	363—387
Vorbemerkung 363 — 1. Begriff und Arten des Eigentums 365 — 2. Das Recht zum Eigentum 369 — 3. Die innere Stellung zum Eigentum und die Armut 375 — 4. Eigentumsverteilung. Grundsätze einer evangelischen Wirtschaftsethik 379.	
27. Kapitel. Beruf und Arbeitswelt	387—409
1. Berufung und Beruf 387 — 2. Die christliche Berufslehre im geschichtlichen Wandel. Kritische Fragen 392 — 3. Der Beruf und die Stände 397 — 4. Berufswelt und persönliche Welt 402 — 5. Mitbestimmungsrecht 408.	
C. Der politische Raum	
28. Kapitel. Was heißt Politik?	410—420
1. Der politische Schauplatz 411 — 2. Die politische Bewegung und ihr Ziel 414 — 3. Politische Ethik 417.	
29. Kapitel. Der Staat	420—438
1. Das Wesen des Staates 420 — 2. Die lutherische Obrigkeitslehre und der moderne Staat 425 — 3. Christliches Regulativ zur modernen Staatsauffassung 433.	
30. Kapitel. Das Recht	438—453
1. Die Hoheit des Rechts 439 — 2. Das geltende Recht. Erscheinungsformen des Rechts und Wandel der Rechtsauffassung 441 — 3. Die Durchsetzung des Rechts 444 — 4. Rechtsbruch und Strafe 447 — 5. Zur Frage des Naturrechts 449.	
31. Kapitel. Die Demokratie	453—470
1. Der Ursprung der modernen Demokratie 455 — 2. Die Verfassung der Demokratie 461 — 3. Die Kritik an der Demokratie 462 — 4. Ethik der Demokratie 466.	
32. Kapitel. Institutionen im Staat	470—479
1. Die Tendenz zur Nivellierung in der Demokratie 470 — 2. Die Institutionen 472 — 3. Ethische Bilanz über die Institutionen im Staat 476.	
33. Kapitel. Die Revolution	479—493
1. Zur Soziologie der Revolution 479 — 2. Die Frage des Widerstandsrechts 483 — 3. Ausweitung des Revolutionsbegriffs. Ethik als Antrieb und Skepsis 487.	
34. Kapitel. Krieg und Frieden	494—507
1. Der Ausgangspunkt der heutigen Problematik von Krieg und Frieden 494 — 2. Der doppelte Utopismus 496 — 3. Der „klassische“ und der moderne Krieg 498 — 4. Wesen und Möglichkeiten des Friedens 503.	
35. Kapitel. Außenpolitik als ethisches Problem	507—515
1. Was ist Außenpolitik? 507 — 2. Ethik der äußeren Politik 510.	

D. Die Kirche auf Erden

Vorbemerkung	516
36. Kapitel. Die Kirche als Volk Gottes	517—525
1. Die Leibhaftigkeit der Kirche auf Erden 517 — 2. Volk Gottes und Volkstum 520 — 3. Der Sinn der Volkskirche und ihre Grenzen 522.	
37. Kapitel. Die politische Aufgabe der Kirche (Kirche und Welt)	525—539
1. Die überlieferte Lehre von den beiden Regimenten Gottes 526 — 2. Die Kirche als Politicum 530 — 3. Die politische Predigt 534.	
38. Kapitel. Kirche und christliche Existenz	539—554
1. Die Kirche als Mutter des Glaubens und die Mündigkeit der Christen 539 — 2. Die Beanspruchung des Christen durch die Kirche. Der Kirchendienst 541 — 3. Die Aufgabe der Kirche gegenüber den Menschen in der heutigen Welt 546.	

ABSCHLUSS

39. Kapitel. Macht und Ohnmacht der Ethik	555—563
1. Die neuen Situationen und die Macht der Besinnung 555 — 2. Das außerethische Handeln und die unaufhörliche ethische Forderung 560.	
Namenregister	564—570
Sachregister	570—578